

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1302/2017
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

**Bedarfsgerechte Anpassung der Personalstellen in der Ganztagsbetreuung an der
Grundschule Hägewiesen**

Antrag,

- die Anzahl der Personalstellen in der Ganztagsbetreuung der Grundschule Hägewiesen von 7 Stellen a 19,25 Wochenstunden auf 8 Stellen a 19,25 Wochenstunden zu erhöhen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mädchen und Jungen können das Angebot einer Ganztagschule gleichermaßen nutzen. Ganztagsangebote unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Sonstige ordentl. Erträge	33.567,12	Personalaufwendungen	29.429,00
		Sach- und Dienstleistungen	33.567,12
		Saldo ordentliches Ergebnis	-29.429,00

Der Personalkostenmehrbedarf für die zusätzliche halbe Stelle wird aus Mitteln des Teilhaushaltes 51 gedeckt.

Begründung des Antrages

Ausgangslage

Mit der Drucksache 2057/2016 (Anlage 1) wurde die Anzahl der benötigten Personalstellen in der Ganztagsbetreuung und der GS Hägewiesen durch den Kooperationspartner Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover bedarfsgerecht auf sieben halbe Stellen für MitarbeiterInnen im pädagogischen Gruppendienst angepasst.

Nach Anmeldung der bestehenden Schülerschaft für das kommende Schuljahr und einer Prognose der Nutzung des Angebotes durch die LernanfängerInnen zeichnet sich eine deutlich höhere Teilnehmerzahl im Ganztagsangebot ab, die einen erhöhten Personalbedarf zur Folge hat.

Ganztagskonzept in der GS Hägewiesen

Die gemeinsame Ausgestaltung des Ganztags in der GS Hägewiesen durch Lehrkräfte und MitarbeiterInnen des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem für die Grundschule Hägewiesen entwickelten Handlungskonzept, sowie dem Schulprogramm der Schule. Im Rahmen der Kooperation werden die Inhalte des Ganztags jährlich mit dem Sachgebiet Ganztagsgrundschulen im Fachbereich Schule (OE 40.12) abgestimmt.

Die aktuellen Schwerpunktsetzungen im schulischen Vormittag und des in Kooperation gestalteten Nachmittag sind, neben pädagogischen Überlegungen, auch von der Lage der Schule im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ Sahlkamp-Mitte bestimmt. Daher liegt ein

besonderer Fokus auf dem Bemühen um Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Das Ganztagsangebot in der GS Hägewiesen versteht sich auch als niederschwelliges Angebot der Jugendhilfe. Es arbeitet eng mit der in der GS Hägewiesen durch die Landeshauptstadt eingesetzten Schulsozialarbeiterin, sowie dem Schulsozialarbeiter im Landesdienst zusammen.

Die konzeptionelle Ausrichtung des Ganztags basiert auf einem durch das Schulprogramm vorgegebenen *fördernden und unterstützenden Ansatz* mit besonderem Augenmerk auf

- Gesundheitsförderung
- Gewaltprävention
- Leseförderung
- Sport und Bewegung
- Förderung im musisch-kulturellen Bereich
- sozialem Lernen.

Darüber hinaus wird *demokratische Teilhabe* in verschiedensten Formen partizipativer Ansätze eingeübt, erprobt und gelebt. Die veränderte Tagesstruktur ist ein erster Schritt in Richtung interessenbasierter und bedarfsorientierter Angebote. Demokratiepädagogik, Kinderrechte und kindgerechte Beteiligungsformen sollen als Schwerpunkt im kommenden Schuljahr entwickelt werden.

Ausgestaltung des Ganztags

Der Ganzttag in der GS Hägewiesen wurde im Schuljahr 2016/17 in Abstimmung mit der Schulleitung in Richtung eines interessenbasierten Nachmittagsangebotes weiterentwickelt. Um den besonderen Bedürfnissen von Lernanfängern gerecht zu werden wird das geöffnete Angebot durch ein Bezugssystem für die ersten Klassen ergänzt. Das Bezugssystem ist vollständig durch den Bereich Kinder- und Jugendarbeit besetzt. Im offenen Angebotssystem sind Anteile der Landeshauptstadt und der Schule miteinander verknüpft. Dabei findet sich der schulische Anteil sowohl in Personalstellen (pädagogische MitarbeiterInnen in den Bezugsgruppen und Lehrkräfte in der Hausaufgabenbetreuung) als auch in den extern eingekauften Unterkooperationen (zur bedarfsgerechten Erweiterung des AG Angebots) wieder. Das AG Angebot differenziert sich analog der zuvor dargestellten Schwerpunkte aus.

In Anlage 2 ist eine exemplarische Tagesstruktur in grafischer Übersicht dargestellt. An Freitagen entfallen abweichend von der Darstellung die Hausaufgaben und die AGs zu Gunsten von Projektarbeitsstrukturen, die im Rahmen von Beteiligung im Wesentlichen durch und mit den Kindern gestaltet werden.

Entwicklung der TeilnehmerInnen am Ganztagsangebot

Für das das Schuljahr 2016/17 beläuft sich die Gesamtzahl laut vorliegendem Anmeldestand und Prognose für den neuen ersten Jahrgang gerundet auf 134 „durchschnittliche Teilnahmen“. Als Basis für die Ermittlung der Teilnahmen dient die Anzahl der Schüler/innen, welche an 1 bis 5 Tagen je Woche am Ganzttag teilnehmen (Gesamtzahl an 1 Tag x Faktor 0,2, an 2 Tagen x 0,4, an 3 Tagen x 0,6, an 4 Tagen x 0,8 und an 5 Tagen x 1,0). Kinder mit besonderem Förderbedarf (Inklusionskinder) werden doppelt gezählt.

Jahrgang	Kinder an					G e s a m t
	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	
1 bis 4	6	16	10	17	104	1 5 3
davon Inklusionskinder	0	2	1	0	1	4
Gesamt	1,2	7,2	6,6	13,6	105	1 3 3 , 6

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 40.12)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der TeilnehmerInnenzahlen seit Beginn des Ganztagsbetriebs in der GS Hägewiesen.

	Schuljah r	Schuljah r	Schuljah r	Schuljah r	Schuljah r	Schulja hr	Schulj ahr
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2016/1 7
Durchschnittliche Teilnahme pro Tag	87	94	102	66	95	115	134

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 40.12)

Seit der letztjährigen Erhöhung des Stellenschlüssels für das Schuljahr 2015/16 haben sich die durchschnittlichen Teilnahmen um 19 erhöht. Mit einer weiteren Erhöhung zu Beginn des Schuljahres ist auf Grund von Erfahrungen der letzten Jahre zu rechnen. Dieser

Entwicklung wird mit dem beantragten Personalstellenbedarf von einem halben Stellenanteil Rechnung getragen. Grundlage für die Stellenberechnung bildet die DS 2120/2013 (vgl. Anlage 2) auf Basis der „durchschnittlichen Teilnahme pro Tag“ im Ganzttag.

Finanzierung:

Die GS Hägewiesen bekommt auf Grundlage der angegebenen Teilnahmestatistik für das kommende Schuljahr 41,4 Lehrerstunden für den Ganzttag zur Verfügung gestellt. Davon kann sie laut Ganzttagserlass 40% kapitalisieren, in Summe nach derzeitigem Stand **33.567,12€**. Sollten wie im letzten Jahr auf Grund fehlenden Lehrpersonals weitere Stunden kapitalisiert werden können, wird sich diese Summe weiter erhöhen. Die genaue Verpflichtung wird zum Schuljahresbeginn in Anlage 1a des bilateralen Vertrags mit dem Land Niedersachsen festgehalten.

Die voraussichtlich verbleibenden **24,82** personalisierten Lehrerstunden (~18,6 Zeitstunden) bringt die GS Hägewiesen in Form von Angeboten zur Hausaufgabenbetreuung in den Ganzttag mit ein. Mit den von der Schule eingebrachten kapitalisierten Ganzttagsstunden finanziert der Bereich Kinder- und Jugendarbeit Honorarkräfte für AG-Angebote und Sonderprojekte und deckt den Sachbedarf (vgl. Ausgestaltung des Ganzttags oben).

Die Kosten für die beantragte Erzieherstelle fallen im Teilergebnishaushalt 51 an. Für die GS Fridtjof-Nansen-Schule werden entsprechend in Teilergebnishaushalt 40 keine Mittel eingestellt.

51.5
Hannover / 17.05.2017